

# Konzept zum Verein und zum Projekt

---

## **Route Napoléon de Saxe 1813**

### Inhaltsverzeichnis:

1. Vorwort
2. Zusammensetzung des Vereins
3. Ausgangssituation
4. Zielsetzung
5. Arbeitsweise
6. Persönliche Anmerkungen des Gründungsvorstandes

## 1. Vorwort

Am 06. November 2009 trafen sich auf Grund der Initiative des Historischen Freundeskreises Pegau e.V. Geschichtsinteressierte aus ganz Sachsen zur ersten Tagung „Napoleon in Sachsen 1813“ im Schloss Nossen. Im Beisein von Presse, Tourismusverbänden und vielen anderen Fachkundigen bekundeten zahlreiche Anwesende den Bedarf an mehr Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch zum Thema Napoleon in Sachsen.

Daraufhin konnten erste Ideen gesammelt und ein neuer Zeitpunkt für die zweite Tagung gefunden werden. Diese fand unter der Leitung des Historischen Freundeskreises Pegau e.V. am 26. Februar 2010 in Podemus (Dresden) statt. Nach Mitwirkung aller Interessierten konkretisierte sich eine für alle Anwesenden vorteilhafte Möglichkeit der Zusammenarbeit. Als Ergebnis wurde die Gründung eines neuen Vereins mit dem Namen „Route Napoleon de Saxe 1813“ beschlossen.

Am 09. April 2010 legten vierzehn Gründungsmitglieder den Grundstein, als die Satzung des neuen Vereins einstimmig verabschiedet und ein neuer Vorstand gefunden werden konnte.

Der schnelle Zuwachs an Mitgliedern und Interessierten überwältigte die Gründungsgemeinschaft und machte die Aufnahme der gemeinnützigen Tätigkeiten schon vor Eintragung ins Vereinsregister notwendig.

## 2. Zusammensetzung des Vereins

Derzeit bestehen wir aus:

- Dozenten und Dozentinnen, Ausbildern und Ausbilderinnen
- einer Sozialfacharbeiterin
- Museologen und Museumspädagogen
- Polizisten und Polizistinnen
- einem Theatertechniker
- Chronisten
- einem Tourismusmanager
- einem Bankkaufmann

Männer und Frauen, Berufstätige und Rentner unter anderem aus Borna, Großgörschen, Dresden, Großbeeren, Nossen, Leipzig, Markkleeberg, Großpösna und Pegau bereichern uns gleichermaßen.

Neben Museologen, Hobbyisten, Mitgliedern von regionalen Geschichts- und Heimatvereinen, Mitgliedern aus Reenactment- Vereinen zieren auch Neueinsteiger und Themainteressierte unseren Mitgliederpool.

Wir sind wahrlich stolz über die bunte und vielfältige Zusammenstellung unserer Mitglieder(-innen), denn durch Mannigfaltigkeit schaffen wir Chancen und Ideen, die den gemeinsamen Weg, die Erreichung unserer Ziele, verstärken und fördern. Damit wir dann diese Kraft der persönlichen

Erfahrungen und des geballten und stetig wachsenden Wissens der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen können. (siehe 6. Persönliche Anmerkung des Gründungsvorstandes)

Wir heißen jeden Interessierten herzlich willkommen, sich uns anzuschließen und unseren Pool zu erweitern.

### 3. Ausgangssituation

Regional engagieren sich verschiedene Einzelpersonen und Vereine um neben der Geschichtsaufarbeitung auch eine Würdigung in der Jahrfeier 2013, das 200jährige Jubiläum, zu erreichen.

Oft konnten Erfahrungen, Errungenschaften und Vorgehensweisen, auch Veranstaltungen/ Events und Reenactments nur selten gemeinsam erlebt oder ausgetauscht werden. Dabei ist deutlich, dass das Interesse am Thema Napoleon in Sachsen über die eigenen städtischen Grenzen hinaus geht. Der Wunsch an der Koordination und gemeinsamen Gestaltung von Projekten scheiterte oft an dem Problem des Fehlens eines überregional tätigen Ansprechpartners.

### 4. Zielsetzung

Der künftige Verein hat den Zweck, den Forschungen zur Geschichte des Gesamtthemas „Napoleon in Sachsen und angrenzenden Regionen“ einen Vereinigungs- und Mittelpunkt zu gewähren. Er setzt sich das Ziel, die Historie jener Epoche den Menschen vorwiegend aus sächsisch – französischer Sicht, im Gefüge der preußisch – russischen Sichtweisen und Einflüsse näher zu bringen und wieder aufleben zu lassen. Der Verein dient der Förderung des Heimatgefühls und der Heimatverbundenheit, der Bewahrung von fortschrittlichen Traditionen und damit auch der Völkerverständigung. Wir wollen dabei primärer Ansprechpartner für regionale Interessenten und Interessengemeinschaften sowie länderübergreifender Freunde, wie Frankreich, sein.

Eine Verherrlichung von Diktatoren oder kriegerischen Handlungen ist nicht unser Ziel. Die Geschichtsaufarbeitung des Gesamtthemas „Napoleon in Sachsen 1813“ nach dem Maß der Vollständigkeit und Vielseitigkeit und die Präsentation vor der Öffentlichkeit ist unser Kernziel.

Unsere Tätigkeiten gliedern wir in vier Abschnitte:

a. **Virtuelle Darstellung** der „Route Napoleon de Saxe 1813“ im Internet

([www.route-napoleon-de-saxe-1813.de](http://www.route-napoleon-de-saxe-1813.de))

Die Erstellung einer zugänglichen Datenbank mit dem Weg Napoleons und dessen Truppen durch Sachsen ist unsere erste verantwortungsvolle Aufgabe zur Schaffung eines Netzwerkes.

Passiv hoffen wir auf Zuarbeiten der Regionen, welche ein Bestreben nach der Veröffentlichung von Fakten und Geschichten ihrer Heimatgebiete haben. Bedeutung hat hierbei die Wahrung von Eigentumsrechten der uns zugearbeiteten Materialien.

Aktiv sprechen wir Ortschronisten und regionale Geschichtsvereine an und recherchieren in Kirchenbüchern und diversen Materialien.

Die Vernetzung von vorhandenen Internetpräsenzen bieten wir gleichermaßen an.

b. Angebot verschiedener **Aktivitäten**

Derzeit bieten wir auf Grund der hervorragenden Leistungen unserer Mitglieder an:

- die Organisation (Abstimmung und Koordination) und Verbindung von Veranstaltungen inklusive Reenactment
- die Unterstützung von Bildungs- und Hilfe bei Ausstellungsprojekten
- Thematisch zahlreiche Vorträge an Schulen, Kindergärten, vor Vereinen und vor anderen Interessierten (auch abgestimmt auf Kinder und Jugendliche)
- Touristische Veranstaltungen wie: Fahrradwanderungen (zum Beispiel: Sächsische Schweiz), Stadtführungen, Rundgänge an bedeutsamen Orten, Wanderungen und Schlachtfeldführungen
- Buchlesungen

Das Wissen und die Bereitschaft unsere Mitglieder bildet hierbei unser wichtigstes Gut und sorgt für ein umfangreiches Angebot an Aktivitäten in Abhängigkeit der örtlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten.

Die Kommunikation der Angebote unserer Mitglieder wird dabei zur Bekanntmachung primär über unsere Internetseite ([www.route-napoleon-de-saxe-1813.de](http://www.route-napoleon-de-saxe-1813.de)) geschehen und ist damit für jedermann zugänglich.

#### c. **Publikationen**

Durch das tiefgründige Wissen unserer Mitglieder und der begrenzten Möglichkeiten sowie auch der Risiken (Datendiebstahl) durch einen detaillierten Internetauftritt, erarbeiten wir Broschüren, welche regional einsetzbar sind, Wiedererkennungscharakter haben und schließlich eine lückenlose napoleonische Route (neben Anekdoten, Ereignissen und vielem mehr) präsentieren.

Eine Zusammenführung dieses sorgfältig zusammen getragenen Wissens in einem umfangreichen Buchwerkes streben wir an.

#### d. **Reale Abbildung** der virtuellen „Route Napoleon de Saxe 1813“

Da uns die wirtschaftliche Situation der Landeskassen bekannt ist, planen wir nicht mit der finanziellen Unterstützung des Bundeslandes Sachsen.

Das Errichten von optisch gleichartigen Ereignistafeln an bedeutsamen Stellen, die Kennzeichnung der napoleonischen Route durch unsere Regionen anhand von Schildern (der Verkehrsordnung, gesetzlichen Gegebenheiten und den Leitsystemen der Tourismusvereine angepasst) sowie Wegzeichen und Wandermarkierungen sollen die „Route Napoleon de Saxe 1813“ deutlich kennzeichnen und abbilden. Der Wiedererkennungswert ist dabei sehr wichtig. Dafür werden wir mit Städten und Kommunen umfangreiche Gespräche und Verhandlungen führen.

## 5. Arbeitsweise

Unsere Mitglieder agieren unverändert autonom auch nach dem Vereinsbeitritt. Sie behalten Ihre geschaffenen Netzwerke und führen ihren Interessen und Stärken entsprechende Tätigkeiten durch. Dabei werden sie durch die Maßnahmen unseres Vereins unterstützt und fügen sich in eine große Gemeinschaft ein.

Zur komplexen Geschichtsaufarbeitung und deren Recherchen, sowie die Abbildung unserer Tätigkeiten bedarf es der befristeten Bildung von thematischen oder regionalen Arbeitsgruppen.

Regelmäßig werden diese dann in einer größeren oder kleineren Vereinssitzung ihre Errungenschaften, Ergebnisse und interessanten Themen präsentieren und die anderen daran teilhaben lassen.

Notwendige finanzielle Mittel zum Aufrechterhalten des Vereins tragen die Mitglieder. Darüber hinaus werden Spenden und andere Einnahmen zur Ausführung unserer selbstgesetzten Tätigkeiten (siehe 4.) verwendet und kommen somit wiederum den Mitgliedern und deren Regionen zu Gute.

Die Zusammenarbeit mit Städten und Kommunen, Tourismusvereinen und Verbänden, sowie die Zusammenarbeit mit Firmen und Themainteressierten wird ausschließlich auf Basis eines Win- Win- Grundsatzes gestaltet. (beiderseitiger Vorteil, beiderseitigen Nutzens)

## 6. Persönliche Anmerkung des Gründungsvorstandes

Unsere Mitglieder sind das Kapital und die treibende Kraft unseres Vereines. Die Erlangung von Wissen und die Schaffung von Netzwerken sind maßgebliche Motivatoren.

Wir, der Vorstand und jedes einzelne Vereinsmitglied, achten nachfolgend zusammengefasste Grundsätze:

- Alle Mitglieder begegnen sich auf gleicher Augenhöhe (unabhängig vom Beruf, Alter, Wissensstand, Wirkungsort, Engagement, Geschlecht etc. )
- Allen Mitgliedern stehen die im Namen des Vereins erworbenen Materialien gemeinnützig und nicht kommerziell zur Verfügung. Sie werden Eigentum des Vereins und dessen Mitgliedern.
- Wir planen und stimmen gemeinsam Projekte.
- Wir arbeiten transparent und freuen uns über Anregungen von Gleichgesinnten.
- Wir schaffen gemeinsame Synergie- Effekte.
- Wir treffen uns regelmäßig zum Austausch von Wissen.
- Wir unterstützen uns gegenseitig und andere nach dem Win- Win – Grundsatz.
- Wir haben Spaß am Hobby.
- Wir sind freundschaftlich und wertschätzend untereinander.

Wir wünschen uns allen eine ergebnisreiche, interessante und freudebringende Zusammenarbeit und dass unsere Vorhaben gelingen und wir auch andere begeistern können.

Im Auftrag des Vereins „Route Napoleon de Saxe 1813“ (in Gründung)

Robert Hollstein

12.04.2010